

# Maßnahmen bei Verdacht auf Infektion durch Marburg-Virus – Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

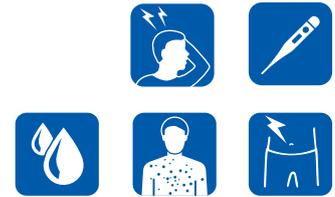
**BASIS-/HÄNDE-HYGIENE BEACHTEN**



## Klinische Symptomatik

Patientin oder Patient stellt sich vor mit einem oder mehreren Symptomen:

- ▶ Fieber (auch fluktuierend zwischen Hyper- und Hypopyrexie), Schüttelfrost, starkes Krankheitsgefühl, Cephalgie, Myalgie, Halsschmerzen
- ▶ abdominelle Schmerzen, Erbrechen, Diarrhoe
- ▶ Thoraxschmerzen, Dyspnoe
- ▶ Konjunktivale Injektion, makulopapulöses stammbetontes Exanthem
- ▶ **bei fortgeschrittener Erkrankung:** u. a. Dehydrierung, Hämorrhagien, Ikterus, Multiorganversagen, Neurologische Symptomatik, Schock



Inkubationszeit: 2–21 Tage (Symptombeginn meist nach 5–10 Tagen), keine asymptomatischen Infektionen bisher beschrieben



## Anamnese

Mögliche Exposition innerhalb von 21 Tagen durch:

- ▶ **Kontakt zu an Marburg-Virus Erkrankten oder Verstorbenen** bzw. zu deren Körperflüssigkeiten, ohne korrekt angelegte persönliche Schutzausrüstung **ODER**
- ▶ **Kontakt zu Personen in Epidemiegebieten\***, die schwer erkrankt sind oder zu **Verstorbenen** bzw. Kontakt zu deren Körperflüssigkeiten **ODER**
- ▶ **beruflichen Kontext** in Epidemiegebieten\*, z. B. Labor, Gesundheitseinrichtungen



Im Ausbruch-Kontext untergeordnete Rolle:

- ▶ **Kontakt mit Fledermäusen** oder deren Ausscheidungen, z. B. in Höhlen, Goldminen, in Gebieten mit bekannten früheren oder aktuellen Ausbrüchen\*\* **ODER**
- ▶ **Kontakt zu rohem Fleisch** von Wildtieren (Bushmeat) in Gebieten mit früheren oder aktuellen Ausbrüchen\*\*



\* aktuell bestätigt Ruanda, ggf. angrenzende Regionen

\*\* <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/Karte.html>

Beratung durch den STAKOB zur Einschätzung eines möglichen Verdachtsfalls ([www.rki.de/stakob](http://www.rki.de/stakob))

**! Symptomatik + mindestens eine Exposition zutreffend**

**Keine Exposition zutreffend**



## Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Gesundheitsamt

[www.rki.de/mein-gesundheitsamt](http://www.rki.de/mein-gesundheitsamt)

Beratung des Gesundheitsamtes durch zuständiges STAKOB-Kompetenzzentrum [www.rki.de/stakob-kompetenzzentrum](http://www.rki.de/stakob-kompetenzzentrum)

**Gesundheitsamt bestätigt den Verdacht**

**Gesundheitsamt kann den Verdacht entkräften**

